

Neue Regelsätze 2020

Nach der Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2020 (RBSFV) vom 15.10.2019

werden die Regelsätze im SGB II und SGB XII (auch Regelbedarfe genannt) zum **1. Januar 2020** um 1,88 % wie folgt erhöht:

Regelsätze			[Anlage zu § 28 SGB XII, §§ 20 + 23 SGB II, § 2 AsylbLG]		
<i>gültig ab</i>			1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020
<i>für</i>	<i>Stufe</i>	<i>in %</i>	€	€	€
Alleinstehende und Alleinerziehende *	1	100	416,--	424,--	432,--
Partner, wenn beide volljährig sind, jeder**	2	90	374,--	382,--	389,--
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre ***	3	80	332,--	339,--	345,--
Kinder von 14 bis 17 Jahre	4		316,--	322,--	328,--
Kinder von 6 - 13 Jahre	5		296,--	302,--	308,--
Kinder von 0 bis 5 Jahre	6		240,--	245,--	250,--

* Der Regelsatz **1** gilt im SGB II und XII für erwachsene Personen, die nicht in einer Partnerschaft leben; also auch für Personen, die mit anderen Erwachsenen in Wohngemeinschaft wohnen.

Der Regelsatz gilt auch für Personen mit minderjähriger/m Partner/in und für Personen, die mit einem/r Partner/in zusammenleben, der/die Leistungen nach dem AsylbLG bezieht [BSG, Urteil vom 6.10.2011, B 14 AS 171/10 R].

** Die Stufe **2** gilt auch für erwachsene Personen, die in einer sog. „**besonderen Wohnform**“ leben (bisher: Einrichtung)

*** Die Stufe **3** gilt nur im **SGB II** für erwachsene Kinder unter 25 Jahre, die mit ihren Eltern in Bedarfsgemeinschaft leben.

Zu Inhalt und Zusammensetzung der Regelsätze siehe *Widerspruch e.V. - Leitfaden 2017, Seiten 18 / 205*.

Durch Erhöhung der Regelsätze ändern sich auch die Mehrbedarfs-Zuschläge wie folgt:

Mehrbedarfszuschläge			[§ 21 SGB II / § 30 SGB XII]	
<i>für</i>	% vom persönlichen Regelsatz	Das sind beim Regelsatz von ...		
		... 432 €		
Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche	17 %	73,44 €		
Alleinerziehende Variante a) mit 1 Kind unter 7 Jahren oder 2 oder 3 Kindern unter 16 J.	36 %	155,52 €		
Alleinerziehende Variante b) mit mehr als 3 Kindern oder wenn Variante a) nicht zutrifft	12 % je Kind (max. 60 %)	je Kind 51,84 (höchstens 259,20 €)		
Behinderte Leistungsberechtigte ab 15 Jahre, die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 49 SGB IX / § 54 SGB XII erhalten	35 %	151,20 €		
Nicht-Erwerbsfähige mit Merkzeichen „G“ im Schwerbehindertenausweis	17 %	73,44 €		
Kostenaufwendige Ernährung wegen Krankheit	je nach Krankheit	43,20 € oder 86,40 €		
Atypische Mehrbedarfe	siehe Leitfaden 2017, Seite 27			

* Die Höhe der Mehrbedarfszuschläge richtet sich nach dem Regelsatz (sowasviel % von ...).

Bei dezentraler Warmwassererzeugung (z.B. über Durchlauferhitzer) gibt es folgende Mehrbedarfe:

(siehe auch *Widerspruch e.V. - Leitfaden 2017, Seite 42*).

Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung					[§ 21 (7) SGB II / § 30 (7) SGB XII]		
<i>für</i>	% vom persönlichen Regelsatz	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020			
Alleinstehende und Alleinerziehende	2,3	9,57 €	9,75 €	9,94			
Partner, wenn beide volljährig sind, jeder	2,3	8,60 €	8,79 €	8,95			
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	2,3	7,64 €	7,80 €	7,94			
Kinder von 14 bis 17 Jahre	1,4	4,42 €	4,51 €	4,59			
Kinder von 6 bis 13 Jahre	1,2	3,55 €	3,62 €	3,70			
Kinder von 0 bis 5 Jahre	0,8	1,92 €	1,96 €	2,00			

Neue Regelsätze nach AsylbLG 2020

Nach dem „3. Gesetz zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes“, das zum 1.9.2019 in Kraft trat, sowie der „Bekanntmachung über die Höhe der Leistungssätze nach § 3a Absatz 4 des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2020“ werden die Regelsätze im AsylbLG zum **1. Januar 2020** wie folgt erhöht:

AsylbLG - Grundleistung		[§§ 3 und 3a AsylbLG]			
<i>gültig ab</i>		<i>1.9.2019</i>	<i>1.1.2020</i>		
<i>für</i>	<i>Stufe</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Grund-Bedarf</i>	<i>Persönlicher Bedarf</i>	<i>Gesamt</i>
Alleinstehende und Alleinerziehende	1	344,--	198,--	153,--	351,--
Partner, jeder *	2	310,--	177,--	139,--	316,--
Haushaltsangehörige 18 - 25 Jahre **	3	275,--	158,--	122,--	280,--
Kinder von 14 bis 17 Jahre	4	275,--	200,--	80,--	280,--
Kinder von 6 - 13 Jahre	5	268,--	174,--	99,--	273,--
Kinder von 0 bis 5 Jahre	6	214,--	132,--	86,--	218,--

* Die Stufe **2** gilt seit dem 1.9.2019 auch für erwachsene Alleinstehende, die in einer **Gemeinschaftsunterkunft** leben. Dies gilt auch während des **Bezuges von Analogleistungen SGB XII** nach § 2 AsylbLG, die **nach 18 Monaten** gezahlt werden. Die Bundesregierung rechtfertigte diese Leistungskürzung durch behauptete „Einspareffekte“, die sich für die Bewohner*innen in Gemeinschaftsunterkünften aufgrund der Zugehörigkeit zu einer „Schicksalsgemeinschaft“(!) ergeben würden. Das SG Freiburg hat mit Beschluss vom 3.12.2019 [Az. S 9 AY 4605 ER] in einem Eilverfahren Zweifel an der Rechtmäßigkeit dieser Neu-Regelung angemeldet.

** Die Stufe **3** gilt seit dem 1.9.2019 für erwachsene Kinder unter 25 Jahre, die mit ihren Eltern in einer Wohnung leben und für erwachsene Personen in einer stationären Einrichtung.

Nicht in den AsylbLG-Regelsätzen enthalten, sondern bei Bedarf zusätzlich zu beantragen, sind die

Kosten für Ersatzbeschaffung/Reparatur von Wohnungseinrichtung und Haushaltsgeräten (ca. 27 € im SGB II bei RS Stufe 1)

sowie seit dem 1.9.2019 auch nicht die

Kosten der **Wohnungsinstandhaltung** (ca. 1,85 € im SGB II bei RS Stufe 1) und die

Kosten für **Haushaltsenergie**, d.h. für Strom (ca. 37 € im SGB II bei RS Stufe 1) und dezentrale Warmwasserversorgung.

Mehr zum AsylbLG siehe *Widerspruch e.V. - Leitfaden 2017, Seite 243 ff.*